

Die Russen haben einen Kampfjet in die Luft geschickt

06.09.2025

Luftwaffe Die ukrainischen Streitkräfte haben vor einer Raketenbedrohung in der gesamten Ukraine gewarnt. Der Start einer russischen MiG-31K wurde aufgezeichnet.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels des [Onlineportals Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Luftwaffe Die ukrainischen Streitkräfte haben vor einer Raketenbedrohung in der gesamten Ukraine gewarnt. Der Start einer russischen MiG-31K wurde aufgezeichnet.

Am Samstag, den 6. September, wurde in der Ukraine ein groß angelegter Luftalarm ausgerufen. Russland hat einen MiG-31K-Kampfjet in die Luft gebracht. Dies teilte die Luftwaffe der Streitkräfte der Ukraine mit.

„Raketengefahr auf dem gesamten Territorium der Ukraine! Der Abflug der MiG-31K wurde aufgezeichnet“, heißt es in der Meldung.

Nach fast 20 Minuten wurde der Alarm wieder aufgehoben. Die Raketenstarts wurden nicht aufgezeichnet.

Wir erinnern daran, dass die Russen in der Nacht zum 6. September 91 unbemannte Flugzeuge in der Ukraine angegriffen haben, von denen 68 abgeschossen oder unterdrückt wurden. An acht Orten wurden Treffer von 18 Strike-UAVs registriert, an vier Orten abgeschossene UAVs (Trümmer).

Übersetzung: DeepL — Wörter: 167

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwaltsgeellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.